

9 Moltkestraße

IST-ZUSTAND



Moltkestraße Nord, Lageplan o. Maßstab



Begrünter Straßenraum (Foto 6.4.2017)

IST-ZUSTAND

Die Moltkestraße als wichtige Einfahrtstraße nach Offenburg ist durchgängig begrünt. Der Untersuchungsbereich zwischen dem Rammersweier Kreisel bis zum Ebertplatz lässt sich grob in zwei Abschnitte unterteilen: Vom Kreisel bis zur Prinz-Eugen-Straße prägt eine alte Platanenreihe auf der westlichen Seite die Stadteinfahrt. Der südliche Abschnitt bis zum Ebertplatz umfasst die Moltkestraße im Bereich des Ortenau-Klinikums. Schmale Radwege werden durchgängig im Seitenraum geführt.

Landschaftsplan

Straße mit starker Barrierewirkung, Radwegeverbindung

Kulturelle Besonderheiten

Ehemaliger Oberer Rammersweierer Weg (1860) in Richtung ehem. Flurkapelle Rammersweier. Nördliches Ende taucht in den Naturpark Schwarzwald Mitte – Nord ein

Baumbaete Moltkestraße Nord (2.086 qm)

Ein durchgängiges Rasenband mit großen Platanen und vereinzelt Sitzbänken trennt den westlichen Gehweg aus wassergebundener Decke von der stark befahrenen Fahrbahn. Das Rasenband ist kaum unterbrochen.

Baumbaete Moltkestraße Süd (2.601 qm)

Der südliche Teil hat mehr einen innerörtlichen Charakter mit beidseitigen baumbestandenen Grünflächen. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h begrenzt. Die zurückversetzte

Auftraggeberin Stadt Offenburg Abt. Grünflächen und Umweltschutz
Verfasser Helleckes Landschaftsarchitektur
Stand 15. Januar 2018

Bebauung aus Wohnhäusern und öffentlichen und sozialen Einrichtungen ist maßstabsmäßig, funktional und stilistisch heterogen. Der Bereich vor dem Krankenhaus lässt sich in zwei Teile untergliedern: Die nördlichen schmalen Grünstreifen sind überwiegend mit Sträuchern bepflanzt (immergrüne Heckenkirschen-Kissen auf der westlichen Seite, diverse unterschiedlich hohe Sträucher, bspw. Kirschlorbeer, Spierstrauch, Hartriegel, Felsenbirnen auf der östlichen Seite) und von Platanen überstanden. Die breiten Rasenflächen um den Ebertplatz sind auf der westlichen Seite von Ahornen und auf der östlichen von einer Vielzahl unterschiedlicher Bäume geprägt (Rotbuche, Birke, Zypresse, Lebensbaum, Rosskastanie, Linden). Kleine Verkehrsrestflächen im Seitenraum zwischen Radweg und Fahrbahnhochbord sind neu mit Rasen angelegt.

BEWERTUNG

Die Moltkestraße mit ihrem alten Baumbestand bildet insgesamt ein attraktives Straßenbild. Die heterogene Bebauungsstruktur im südlichen Teil setzt sich ansatzweise in den Grünräumen fort. Eine prägnantere Gestaltung der Grünflächen würde den Bereich aufwerten.

Problematik Moltkestraße Nord Keine.

Problematik Moltkestraße Süd

- Trampelpfade in den Strauchpflanzungen weisen auf Querungsbedarf hin.
- Radverkehrsführung entspricht nicht dem Bedarf, bspw. Radwege zu schmal, abgefahrene Pflanzflächen
- Begrünte Verkehrsrestflächen an der Fahrbahn erfordern viel Pflegebedarf (Verkehrssicherung).

9 Moltkestraße

IST-ZUSTAND



1



2



3



4

Abb. 1: Großbäume (Platanen) schaffen ein Eingangsbild von Norden her in die Moltkestraße.
 Abb. 2: Der einseitige Rasensreifen mit den alten Platanen setzt sich bis zum Klinikum fort und prägt durch seinen durchgehenden Charakter das Straßenbild.
 Abb. 3: Blick nach Norden auf den westlichen Seitenraum der Moltkestraße
 Abb. 4: Niedrige Strauchbepflanzung (immergrüne Heckenkirsche) mit Blumenzwiebeln
 (Fotos 6.4.2017)

9 Moltkestraße IST-ZUSTAND



1



2



3



4

Abb. 1: Trampelpfade unterbrechen das Gehölzband auf der Ostseite auf Höhe des Klinikums.
Abb. 2: Schmale Radwege im Seitenraum und kleine Verkehrsrestflächen, die einen hohen Pflegeaufwand erfordern
Abb. 3: Schmäler Rasenstreifen als Verkehrsteiler
Abb. 4: Trampelpfad in der Grünfläche vor dem Klinikum weisen auf Querungsbedarf (Nutzungsdruck) hin.
(Fotos 6.4.2017)

9 Moltkestraße IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: Situation vor dem Krankenhaus: lückige Gehözpflanzung, alte Platanen
Abb. 2: Vor der Zufahrt zum Krankenhaus-Parkhaus: kleinteiliger Wechsel zwischen geschnittenen Hecken und Rasen, Platanen als durchgängiges Pflanzmotiv
Abb. 3: Winteraspekt mit Blick auf das Klinikum und das Parkhaus
(Fotos 6.4.2017 und 23.2.2017)

9 Moltkestraße

IST-ZUSTAND



1



2

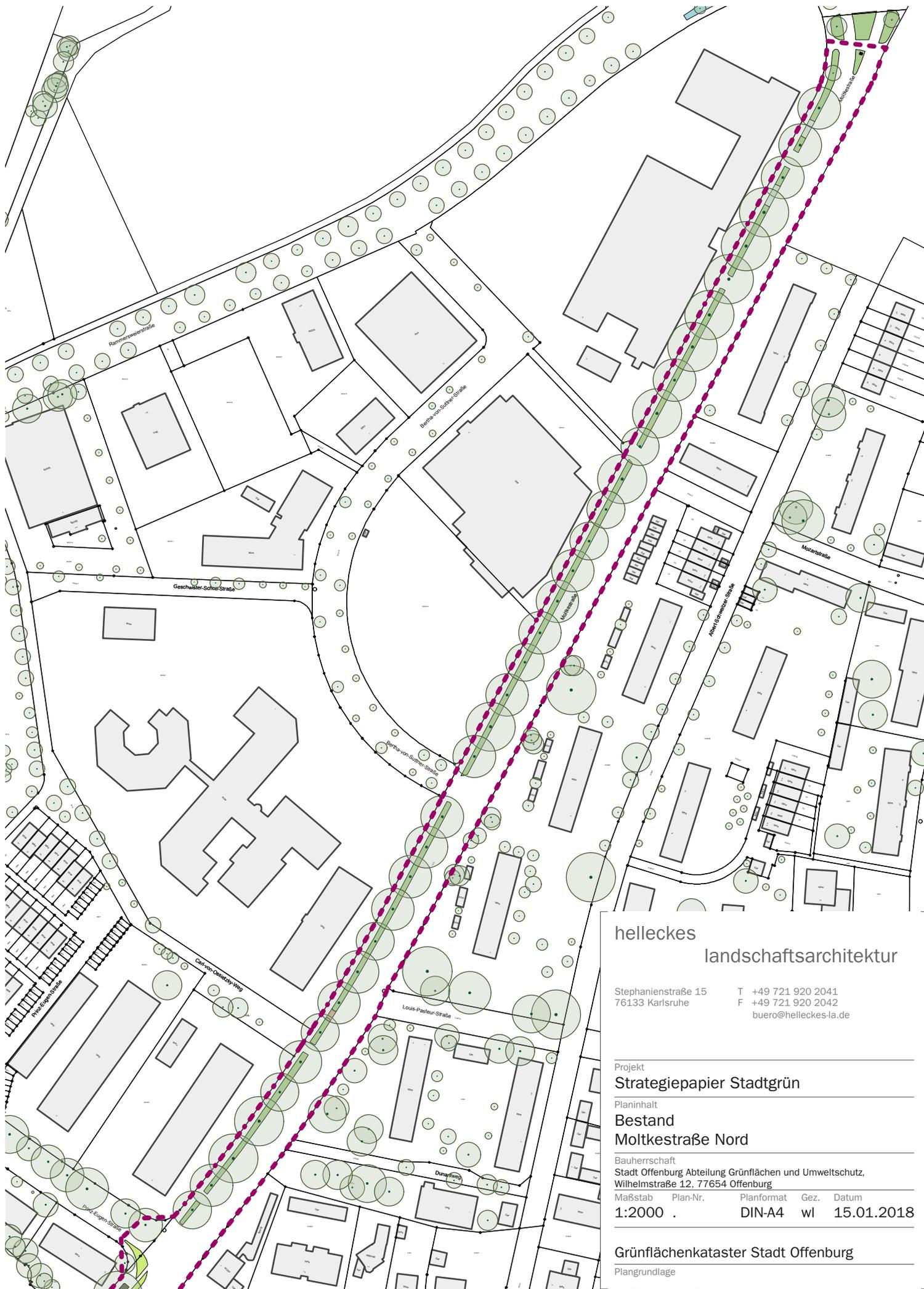


3



4

Abb. 1: Westliche Seite der Moltkestraße auf Höhe des Klinikums: alte Platanen und immergrüne Kissen aus Heckenkirschen
Abb. 2: Platanen und immergrüne Heckenkirschen gliedern den Straßenraum.
Abb. 3: Breiter Grünstreifen mit Birken und Bänken vor dem Klinikum-Parkplatz auf der östlichen Seite der Moltkestraße
Abb. 4: Aufgeweiteter Rasenstreifen mit Ahorn-Bäumen im Einmündungsbereich der Hermannstraße
(Fotos 6.4.2017)



helleckes
landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15 T +49 721 920 2041
76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
buero@helleckes-la.de

Projekt
Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt
Bestand
Moltkestraße Nord

Bauherrschaft
Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab	Plan-Nr.	Planformat	Gez.	Datum
1:2000	.	DIN-A4	wl	15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg

Plangrundlage



- Landschaftsrasen, 1227,90 qm
- Gebrauchsrasen, 2469,10 qm
- Strauchpflanzung mit Blzw., 725,97 qm
- Strauchpflanzung < 1m, 166,16 qm
- Strauchpflanzung > 1m, 66,18 qm
- Strauchpflanzung mit Blzw. > 1m, 23 qm
- untersuchte Fläche

helleckes
landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15 T +49 721 920 2041
76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
buero@helleckes-la.de

Projekt
Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt
Bestand
Moltkestraße Süd

Bauherrschaft
Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg
Maßstab Plan-Nr. Planformat Gez. Datum
1:2000 . DIN-A4 wl 15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg
Plangrundlage

9

Moltkestraße

LÖSUNGSANSATZ

LÖSUNGSANSATZ

Ziel ist die Stärkung der Raumcharaktere an der Moltkestraße. Der Baumbestand soll generell beibehalten und ggf. ergänzt werden.

Nördlicher Bereich der Moltkestraße mit Allee: Einheitliche Baumart beibehalten (Platane).

Südlicher Teil der Moltkestraße mit unterschiedlichen Flächentypen: Flächen funktional ordnen und die Verkehrsführung klarer regeln (mittel- bis langfristiges Ziel), Nutzungsspuren wie Trampelpfade in der Gestaltung aufgreifen. Aufwertung des (repräsentativen) Vorbereichs des Klinikums durch Herausarbeiten eines Pflanzmotivs.

KRITERIEN

Vereinheitlichung

- Lücken im Heckenkirschen-Band gegenüber dem Klinikum nachpflanzen
- Für die Grünflächen beim Klinikum ein prägnantes Motiv für die Pflanzenauswahl finden

Raumbildung

- Eindeutigere räumliche Situation für die breiten Grünflächen beim Klinikum schaffen, bspw. Birken-Lindengruppen

Anpassung der Vegetation

- Mögliche neue Baumstandorte im Bereich der Rasenflächen prüfen und herausarbeiten
- Verkehrsrestflächen aus Rasen in befestigte Flächen umwandeln
- Rasenfläche vor dem Klinikum eventuell mit Blumenzielen aufwerten
- Teilbereiche der großen Rasenflächen eventuell in Wiese überführen (Reduzierung von Pflegegängen, Biodiversität)
- niedrige Strauchschicht beim Gehölzband vor dem Klinikum durch Neupflanzungen ergänzen

Nutzungsänderung

- Querungsbedarf für Fußgänger an geregelten Querungseinrichtungen bündeln
- Nutzung vor dem Klinikum klären, bspw. Promenade mit Bänken